

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- 👁️ - erkunden den Kirchraum ihrer eigenen evangelischen Kirchengemeinde vor Ort.
- 👁️ - nehmen die Wirkung der Kirchenatmosphäre wahr und bauen eine Beziehung zum Raum auf.
- 👁️ - erfahren die Bedeutung von Stille und Ruhe, um neue Eindrücke zu verarbeiten.
- 📖 - kennen die Kirche als Ort der Feier christlicher Gemeinde.
- 📖 - erfahren die Bedeutung und Besonderheit von Kirchenfenstern.
- 🗝️ - beschreiben und deuten einige Elemente der Innengestaltung, z. B. Kerze, Altar, Taufbecken.
- 👋 - bringen ihre individuelle Wahrnehmung, Gedanken und Gefühle zum Ausdruck (z. T. kreativ).
- 👋 - verhalten sich bewusst angemessen im Kirchraum.

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu Gott

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zur Schöpfung

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu sich selbst

Bereich	Miteinander leben
Schwerpunkt	In unserer Kirchengemeinde leben „Evangelische Kirche kennen lernen“ „Gemeinde(leben) begegnen“
Zeitraum	2. Schuljahr
mögliche Fragen der Kinder	<ul style="list-style-type: none"> ● Wie hoch/groß ist die Kirche? ● Muss ich in der Kirche immer leise sein? ● Wohnt Gott in der Kirche? ● Warum trägt der Pfarrer immer ein schwarzes Kleid? ● Warum gibt es eine Bühne? ● Was ist das? (Altar, Taufbecken, Kanzel, ...) ● Warum riecht es in der Kirche immer so komisch? ● Warum ist es in der Kirche immer so laut? ● Was ist das für ein Eingang neben der Kirche? ● Warum müssen wir immer Weihnachten in die Kirche? ● Wie kann man an der großen Orgel spielen? ● Wie viele Menschen haben in der Kirche Platz?
Lernvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ● bewusste Sinneswahrnehmung ● Motivation / Neugier ● Erkundungen verständlich machen ● Sozialkompetenz
Verknüpfung zu anderen Kompetenzerwartungen	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Schülerinnen und Schüler kennen Angebote für  Kinder der evangelischen Kirchengemeinde im nahen Lebensumfeld. ● Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass  Weihnachten, Ostern und Pfingsten als zentrale christliche Feste und nennen Gründe dafür. ● Die Schülerinnen und Schüler deuten Gebete als  Ausdruck einer auf Gott vertrauenden Kommunikation mit ihm ● Die Schülerinnen und Schüler nennen Beispiele  positiver gelebter Gemeinschaft im nahen Lebensumfeld. ● Die Schülerinnen und Schüler verhalten sich  angemessen im Kirchraum. ● Die Schülerinnen und Schüler fördern ihre  Kommunikationsfähigkeit.

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu anderen Menschen

-  Wahrnehmungskompetenz;  Religiöses Orientierungswissen;
 Deutungskompetenz;  Handlungs- bzw. Partizipationskompetenz

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu sich selbst

Themen

Ganzheitliche Kirchaumerkundung in der Christuskirche

1. **Sequenz:** „Wir überlegen und benennen, was wir über Kirche wissen und wissen wollen“ – Abfrage des Vorwissens der SuS und Sammeln der Fragen an der Fragewand (1. UE)
 2. **Sequenz:** „Wie lernen die Kirche von außen kennen und entdecken Besonderheiten“ (2 UE)
 3. **Sequenz:** „Wir lernen das richtige Verhalten in der Kirche kennen, erkunden die Kirche von innen und suchen unseren Lieblingsplatz“ (2 UE)
 4. **Sequenz:** „Wir finden Besonderheiten im Kirchoraum mit Hilfe von Fotos und ertasten verschiedene Gegenstände mit verbundenen Augen“ (2 UE)
 5. **Sequenz:** „Wir interviewen den Pfarrer mit Hilfe offener Fragen der Fragewand und bekommen eine Führung zur Entdeckung ‚geheimer Orte‘“ (2 UE)
 6. **Sequenz:** „Wir messen die Kirche aus und basteln eigene Kirchenfenster“ (2 UE)
 7. **Sequenz:** „Wir erinnern und an das, was wir in der Kirche erlebt und erfahren haben, berichten davon und nehmen Abschied von unserem Lieblingsplatz“ (2 UE)
 8. **Sequenz:** Evaluation der Unterrichtsreihe – Abfrage des Gelernten mit Hilfe von Einzelinterviews (1 UE)
- ⇒ Nach jeder Stunde füllen die Kinder ihr Lerntagebuch aus und überprüfen, ob bereits Fragen von der Fragewand beantwortet werden können.

Alternative/Zusatz zu einer Kirchenentdeckung:

- Ausgewählte kirchliche Gegenstände können von den Kindern im Klassenraum entdeckt werden:

Medienbox Protestantismus / Katholizismus

auszuleihen in der

Mediothek des ev. Kirchenkreises

Recklinghausen, Gladbeck, Bottrop, Dorsten

– Haus des Kirchenkreises – (Raum 308)

Limperstraße 15, 45657 Recklinghausen

- Vergleich Kirche / Moschee (ggf. Synagoge):

- ⇒ Da ein Moscheebesuch pro Schuljahr obligatorisch im Schulprogramm verankert ist, können die Kinder die jeweiligen Gebäude/Riten/Gegenstände beider Religionen vergleichen bzw. Gemeinsamkeiten feststellen.

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu anderen Menschen

 Wahrnehmungskompetenz;  Religiöses Orientierungswissen;

 Deutungskompetenz;  Handlungs- bzw. Partizipationskompetenz

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu sich selbst

Medien/Material	Konkretes Material für die erprobte Unterrichtsreihe:
<p>▶ Erzählen</p> <p>▶ reflektierende Gesprächssituationen</p> <p>▶ meditative Lernformen</p> <p>▶ musisch-ästhetische Anschauungs- und Ausdrucksmittel</p> <p>Sonstige geeignete Methoden / fachspezifische Lernwege</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sequenz: Kirchenmappen (inkl. Lerntagebuch) für jedes Kind, Papierkärtchen, „Fragewand“ (z. B. Tafelseite, Wandseite, Flipchart, Pinnwand), Gesprächskarten 2. Sequenz: Kirchenralley- bzw. Fragebogen, Stifte, Kirchenmappen, Teppichfliesen, ggf. Ferngläser 3. Sequenz: Teelichter (mit Behälter), „Ich weiß was“ oder „Darüber möchte ich was erfahren“ - Kärtchen, Malblatt, Buntstifte, Kirchenmappen, Teppichfliesen 4. Sequenz: Fotos von besonderen Gegenständen oder Punkten des Kirchraums der Christuskirche, Tücher, Kirchenmappen, Teppichfliesen 5. Sequenz: Interviewbogen aus der Kirchenmappe, ggf. Teppichfliesen 6. Sequenz: Kirchenralleybogen, Stifte, mögliche Instrumente zur Ausmessung des Kirchraums (z. B. Zollstock), mindestens 2 Heliumballons (mit integrierter Schnur), Pergamentpapier, Schablone für Kirchenfenster, Buntstifte oder Wachsmalstifte, Schere, Kleber, Kirchenmappen, Teppichfliesen 7. Sequenz: Teelichter (mit Behälter), Kirchenmappen, Teppichfliesen <p>⇒ Erzählen (mit visuellen Hilfen wie Bildern von Kirchengegenständen) zum Abtesten des Vorwissens</p> <p>⇒ Fragen der Kinder werden aufgegriffen und als Gesprächsanlass genutzt</p> <p>⇒ Gemeinsamer Austausch über Erkundungen, Eindrücke, Gedanken, Gefühle</p> <p>⇒ Gemeinsame Reflexion</p> <p>⇒ Meditative Musik</p> <p>⇒ Bilder gestalten</p> <p>⇒ Gestaltung des Kirchenfensters</p> <p>⇒ Ganzheitliche Kirchnerkundung: Tücher zum Verbinden der Augen, den Partner führen, Ausmessen des Kirchraums mit Schritten, Ausmessen der Höhe mit einem Heliumballon</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Fragewand ● Spiel „Ich sehe, was du nicht siehst“ ● Ralleybogen ● „Kirchenmemory“ (Fotos zuordnen) ● Interview des Pfarrers

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu anderen Menschen

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu sich selbst

**Möglichkeiten der
Leistungsförderung und
Leistungsbewertung**

- Kirchenmappen (inkl. Lerntagebuch)
- Quiz: Was finde ich auf dem Altar?

**Fächerübergreifende
Verknüpfung**

- Kunst: Gestaltung des Kirchenfensters
- Deutsch: Textsorte Interview, Vorbereitung des Interviews
- Mathematik: Geometrische Formen

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu anderen Menschen

-  Wahrnehmungskompetenz;  Religiöses Orientierungswissen;
 Deutungskompetenz;  Handlungs- bzw. Partizipationskompetenz